

BürgerInitiative Stop Transit – BIST g'scheit!

z.Hd. Dr. Horst Trenovatz
Hauptstraße 35, 7444 Klostermarienberg
Tel.: +43 664 3316131
info@bistgscheit.at, <http://www.bistgscheit.at/>



Presseaussendung: Offene Briefe an Politiker, Stellungnahme Personenkomitee S31

„BIST g'scheit!“ fordert Politiker zum Handeln auf

Die derzeitigen Situation rund um den Weiterbau der S31, die aufgrund der provozierenden Vorgangsweise der Planer von Land und ASFINAG/ÖSAG sowie der widersprüchlichen Aussagen der Politiker entstanden ist, bewegte die Bürgerinitiative „BIST g'scheit!“, die Politiker des Landes und die Gemeindevertreter der betroffenen Region in einem Offenen Brief zum Handeln aufzufordern.

Das Provozieren, Auspielen und Aufhetzen der Gemeinden, ja sogar einzelner Ortsteile, gegeneinander, durch die Planer der S31 hat zu einem erschreckendem Gesprächsklima geführt. Es ist erschütternd, wie Menschen aufgrund dessen miteinander umgehen, und es sogar schon Drohanrufe und Vorwurfsbriefe gegeben hat.

Um ein friedliches Zusammenleben wiederherzustellen, sind die Politiker gefordert, Lösungsalternativen zu den von der ASFINAG/ÖSAG vorgeschlagenen Varianten anzubieten. Alternativen, die alle Gemeinden, Ortsteile und die dort lebenden Menschen gleichermaßen zufrieden stellen.

Es wird sich zeigen, wer in der Lage ist, diese Aufgabe zu meistern und sich für die Führung des Landes in den nächsten Jahren empfiehlt.

In einem anderen Offenen Brief werden die Vertreter der Gemeinde Mannersdorf aufgefordert, die von ihnen beschlossene Resolution auch zu vertreten und für deren Umsetzung zu sorgen.

Konkret werden die Gemeindevertreter gefragt, welche Aktivitäten zur Umsetzung der Resolution bereits gesetzt wurden und ob die zuletzt in der Presse veröffentlichten Aussagen mit der Resolution vereinbar wären. Auch werden die Gemeindevertreter, speziell die Bürgermeister, gefragt ob die in der Resolution geforderte sofortige Aufnahme der Gespräche mit den zuständigen Stellen der Bgld. Landesregierung betreffend Sicherstellung des Entlastungskonzeptes und dessen Finanzierung bereits aufgenommen wurden.

Stellungnahme zur Gründung des Personenkomitee S31 in Mannersdorf

Grundsätzlich hält die Bürgerinitiative „BIST g'scheit!“ es für positiv, dass sich Personen finden, die sich mit der Weiterführung der S31 befassen. Im Grunde wollen alle beteiligten Gruppierungen das selbe erreichen, nämlich die Entlastung der Ortskerne, allerdings mit unterschiedlichen Lösungskonzepten.

Aus Sicht der „BIST g'scheit!“ ist es verständlich, wenn die derzeit vom Verkehr Betroffenen eine Lösung fordern. „Bei der derzeitigen Situation, die aufgrund der provozierenden Vorgangsweise der Planer von Land und ASFINAG/ÖSAG sowie widersprüchlichen Aussagen der Politiker entstanden ist, darf man sich nicht wundern, dass sich die Betroffenen an jeden Strohhalm klammern und jede Lösung akzeptieren, ohne die Folgen bedacht zu haben“, meint Dr. Horst Trenovatz, Sprecher von „BIST g'scheit!“.

Er stellt sich nämlich die Frage, ob das Personenkomitee S31 sich dessen bewusst ist, welche Folgen der Bau der geplanten Autobahn mit sich bringt. Speziell mit den Auswirkungen auf die Verkehrsentwicklung und dadurch die Schädigung der Gesundheit, vor allem die der Kinder, sowie der Entwicklung des Tourismus sollten sich die Vertreter der Personenkomitees S31 befassen, fordert „BIST g'scheit!“.

Die Bürgerinitiative „BIST g'scheit!“ hofft, dass die Vertreter der Personenkomitees ebenfalls zur Erkenntnis kommen, dass die geplante S31 nicht die geeignete Lösung ist, sondern neue, viel größere Probleme mit sich bringt. Ein von allen Initiativen gemeinsam gefordertes Konzept, welches von den Gemeinden unterstützt wird, könnte von den Landespolitikern schwer abgelehnt werden, ist man überzeugt.

Beilagen:

Offener Brief an die Politiker des Land Burgenlandes und die Gemeindevertreter der betroffenen Region.
Offener Brief an die Gemeindevertreter der Gemeinde Mannersdorf